

REGIONALE 2025 PROJEKTSCHAU LIMMATTAL

MEDIENMITTEILUNG

«REGIONALE 2025 SETZT WICHTIGEN MEILENSTEIN»

Dietikon, 7. November 2019 – Das Ende der Zwischenschau 2019 ist für die Regionale 2025 erst der Anfang. Während eines halben Jahres hat die Regionale 2025 ihre Projekte öffentlich vorgestellt. Sie konnte bei den zahlreichen Veranstaltungen der Zwischenschau 2019 neue Fans gewinnen. Wie geht es mit der Projektschau jetzt weiter?

Mit der Zwischenschau 2019 verfolgte die Regionale 2025 ein grosses Ziel: Bei den Einwohnern des Limmattals das Interesse an den laufenden Projekten wecken und den eigenen Namen bekannt machen. Zwischen Mai und Oktober machte die Regionale 2025 neugierig auf die Folgejahre und die grosse Projektschau im Jahr 2025. «Die Zwischenschau unter dem Motto «Regionale 2025 auf Tour» war nur ein Vorgeschmack darauf, was noch kommt», betont Peter Wolf, Geschäftsleiter der Regionale 2025. «Wir möchten die gewonnene Aufmerksamkeit nutzen, um die Themen des Limmattals weiter voranzubringen.»

Jetzt geht es mit viel Elan nahtlos weiter. Für das kommende Jahr ist bereits einiges geplant. «2020 wird es weitere Entdeckungstouren durch das Limmattal geben, ebenso Diskussionsrunden und Veranstaltungen im Rahmen der Projekte. Wir haben uns bis 2025 viel vorgenommen, und wir möchten uns laufend steigern.»

Hohe Sichtbarkeit und Erlebnisse für alle Sinne

Während der Zwischenschau 2019 wiesen bunte Informationstafeln auf die Unterstützung und Zusammenarbeit aller involvierten Gemeinden hin, zudem informierten sie über die Projekte. «Die Tafeln zogen sich dank ihrer besonderen Ästhetik wie ein roter Faden durch die Region», sagt Wolf. «Die «Klangspaziergänge», die in Dietikon stattfanden, legten den Fokus nicht aufs Auge, sondern aufs Ohr und machten auf das für die Region wichtige Thema des Lärms aufmerksam.»

Die darauffolgenden «Klangblitze» überraschten während eines Septemberwochenendes mit Pop-Up-Konzerten an ungewöhnlichen Orten. Andere Sinne und ebenso die Muskeln konnten bei einer Mountainbike-Tour stimuliert werden. Ein sehr facettenreiches Erlebnis bot wiederum die Landschaftsausstellung «WACHGEKÜSST». Die Bandbreite der gezeigten studentischen Arbeiten reichte von einer Bananenplantage über ein Möbelturn bis zu einer Spiegelinstallation. Die Ausstellung schaffte es, zu amüsieren, nachdenklich zu stimmen und Gespräche über den Landschaftsraum anzustossen. Alle Veranstaltungen der Zwischenschau 2019 hatten einen engen Bezug zu einem Projekt und sollten die Vielfalt des Limmattals erlebbar machen.

«Grosses Interesse am Limmattal»

«Wir blicken mit grosser Zufriedenheit auf die letzten sechs Monate zurück», hält Wolf fest. «Unsere Veranstaltungen waren gut besucht. Wir konnten informieren, überraschen, anregen und diskutieren. Die Zwischenschau zeigte, dass viele Limmattalerinnen und Limmattaler grosses Interesse an ihrem Tal haben. Sie möchten dessen Zukunft aktiv mitgestalten. Nun haben sie die geeignete Plattform, um ihre Ideen weiterzuentwickeln.» Auch das Interesse der Gemeinden, der Kantone

und der Politik war gross, die Beachtung durch die Medien ebenfalls. Die Regionale 2025 konnte ihre Vernetzungen in Gesellschaft und Politik erweitern und festigen. «Jetzt arbeiten wir daran, dass das auch so bleibt.»

Beilagen:

Bilder zu den Veranstaltungen «Klangblitze», Landschaftsausstellung «WACHGEKÜSST» (Bildlegende: Regionale 2025)

Weitere Bilder im Materialordner

Medienkontakt:

Peter Wolf, Geschäftsleiter Regionale 2025, 044 741 88 43, peter.wolf@regionale2025.ch

Regionale 2025

Die Regionale 2025 stellt im Jahr 2025 Projekte vor, die die Limmattaler Herausforderungen auf neue Art und Weise angehen und das Limmattal für die Zukunft rüsten. Es werden Projekte aus fünf Themenfeldern berücksichtigt: Mobilität, Freizeit und Natur, Gesellschaft und Kultur, Siedlung, Wirtschaft und Arbeit. Neben der Hauptausstellung im Jahr 2025 ist 2022 eine weitere Zwischenschau geplant. Hinter der Regionale 2025 steht der Verein Regionale Projektschau Limmattal. Er wird von den Kantonen Aargau und Zürich sowie von 16 Gemeinden und Städten im Limmattal getragen.

www.regionale2025.ch
